

Niederschrift öffentlicher Teil

der 2. Sitzung des Ortsbeirates Kostebrau

Sitzungstermin:	Donnerstag, 18.07.2024
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:50 Uhr
Ort, Raum:	Sportlerheim, Römerkellerstraße 13, 01979 Lauchhammer OT Kostebrau

Anwesende Mitglieder

Herr Rüdiger Wolf - Ortsbeiratsmitglied Kostebrau

Frau Daniela Wagner - Ortsbeiratsmitglied Kostebrau

Ortsvorsteher

Herr Dr. Hubert Lerche - Ortsvorsteher Kostebrau

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit, Diskussion und Beschlussfassung über die Tagesordnung im öffentlichen Teil
2. Kontrolle der Niederschrift der Ortsbeiratssitzung vom 11.03.2024 und der konstituierenden Sitzung des Ortsbeirates vom 27.06.2024
3. Information zur Stadtverordnetenversammlung sowie Information aus den Ausschüssen und konstituierende Sitzung der SVV
4. Bericht des Ortsbeirates zu Aktivitäten seit der letzten öffentlichen OB-Sitzung
5. Informationen zur EHS-Deponie Lauchhammer / Kostebrau auf Baggerfeld 116
6. Informationen zum Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"
7. Aktuelle Informationen zum Ort und Veranstaltungskalender 2024
8. Einwohnerfragestunde
9. Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit, Diskussion und Beschlussfassung über die Tagesordnung im öffentlichen Teil

Der Vorsitzende eröffnet die 2. Sitzung des Ortsbeirates Kostebrau in der VIII. Legislaturperiode. Es sind 3 Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Es wird nach vorliegender Tagesordnung verfahren.

TOP 2 Kontrolle der Niederschrift der Ortsbeiratssitzung vom 11.03.2024 und der konstituierenden Sitzung des Ortsbeirates vom 27.06.2024

Es gab keine Ergänzungen bzw. Änderungen.

Herr Löhnert stellte den Antrag zukünftig in der Tagesordnung die Punkte betreffs der Einwohnerfragestunde und der EHS-Deponie an den Anfang zu stellen. Als zweites verlas er eine Information der BI-Kostebrau, die dem Protokoll im Anhang beigelegt ist.

TOP 3 Information zur Stadtverordnetenversammlung sowie Information aus den Ausschüssen und konstituierende Sitzung der SVV

SVV vom 15.05.2024 - Für Kostebrau relevante Beschlüsse:

TOP 8:

2. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Lauchhammer über die Straßenreinigung, Laubentsorgung und den Winterdienst und die Erhebung von entsprechenden Gebühren (Reinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Lauchhammer) vom 02.12.2021

- Dieser Beschluss beinhaltete, dass die Laubentsorgung zukünftig nicht mehr von der Stadt per Gebühr erfolgt, sondern von jedem Grundstückseigentümer selbst zu entsorgen ist, da die Kosten je lfd. m von 2019 0,70 € im Jahr 2023 auf 2,72 € gestiegen sind.
- Auf Antrag der Linken wurde die Beschlussvorlage noch mal zur Prüfung mit 13 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen verschoben.

TOP 15 – 18:

15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Lauchhammer vorhabenbezogener Bebauungsplan VEP 2/2021-VBP "Photovoltaik Kostebrau"
Hier: Abwägungsbeschluss
 16. 6. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Lauchhammer vorhabenbezogener Bebauungsplan VEP 2/2021-VBP "Photovoltaik Kostebrau"
Hier: Feststellungsbeschluss
 17. Vorhabenbezogener Bebauungsplan VEP 2/2021-VBP "Photovoltaik Kostebrau"
Hier: Abwägungsbeschluss
 18. Vorhabenbezogener Bebauungsplan VEP 2/2021-VBP "Photovoltaik Kostebrau"
Hier: Satzungsbeschluss
- Alle 4 Beschlüsse wurden mehrheitlich mit 12 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

Diskussion:

- **Laubentsorgung** für den Herbst ist nicht geklärt. Wer entsorgt das Laub auf der Straße Zum Windpark.
- **Zum Photovoltaikprojekt** gab es von Herrn Dietrich die Anmerkung, dass bei der SVV Herr Haupt als Naturschutzbeauftragter der Stadt nicht involviert war. Herr Löhnert und Herr Kunze gaben zu Protokoll, dass sie Einspruch erhoben haben. Der Ortsbeirat wurde gefragt, ob er dem Projekt zugestimmt hat. Antwort des OB war: Ja, mit der Maßgabe, dass die Ausgleichsmaßnahmen in Kostebrau erfolgen.

Pro Lauchhammer

Mike Nothing - Fraktionsvorsitzender
Fred Reinhardt
Jörg Gärtner
Birgit Fiedler
Steffen Weber
Peggy Kern
René Hadlich

CDU

Jens Nowak - Fraktionsvorsitzender
Silvia Häfner-Richter
Silvio Spiegel

BFF

Sebastian Moldenhauer – Fraktionsvorsitzender
Stefan Neuberger
Paul Fischer

AfDplus

Bernd Dietrich – Fraktionsvorsitzender
Thomas Gürtler
Peter Gröbe

AfD

Stefan Korte - Fraktionsvorsitzender
Heiko Kugler
Daniela Mauser
Dennis Hillner

Die Linke

Viola Weinert - Fraktionsvorsitzende
Werner Lehmann

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung: Jörg Gärtner (Pro Lauchhammer)
Erster Stellvertreter des Vorsitzenden: Silvio Spiegel (CDU)
Zweite Stellvertreterin des Vorsitzenden: Daniela Mauser (AfD)

Diskussion: Was ist der Unterschied zwischen AfD und AfDplus. Herr Dietrich antwortete dazu, dass für alle, die dazu kommen wollen AfDplus steht. Herr Korte der AfD Fraktion beansprucht, dass der Name AfD nur für seine Fraktion genutzt werden darf. Endgültige Klärung steht noch aus.

**TOP 4 Bericht des Ortsbeirates zu Aktivitäten seit der letzten öffentlichen
OB-Sitzung**

- Gemeinsam mit dem Ortsbeirat Klettwitz, dem Sportverein Klettwitz und der FFW Kostebrau ist für den 19.07.2024 das traditionelle Straßentreffen wieder organisiert worden. Die Getränkeversorgung wird von der FFW Kostebrau abgesichert und die Essenversorgung vom Sportverein Klettwitz. Finanziert wird dies von der Fa. Gicon, so dass die Einnahmen von der Feuerwehr und dem Sportverein für ihre ehrenamtliche Tätigkeit genutzt werden können. Der Sportverein Kostebrau sichert einen Busverkehr ab.

Diskussion:

Von Herrn Paulo FFW wurde informiert, dass die Feuerwehr bei dieser Veranstaltung zum letzten Mal den Getränkeauschank übernommen hat, da die Bereitschaft dafür bei den wenigen Mitgliedern der FFW nicht mehr gegeben ist. Herr E. Richter vertrat die Meinung, dass die Einnahmen nicht nur in den beiden Vereinen bleiben sollen, sondern über moderate Preise auch bei den Gästen. Herr Dietrich bot an, dass die AfD auch einmal ein Fest finanzieren möchte.

- Am 08.06.2024 fand ein Gravelroad-Fahrradrennen mit Start und Ziel im Windpark Klettwitz statt. Der OB hat gemeinsam mit den TSG kurzfristige die Organisation für das Fahrradlager der mehr als 200 Starter auf dem Sportplatz, auf die Beine gestellt.
- Anfang Juni besuchten uns 2 Studentengruppen (ca. 12-15 Studenten) der Uni Mainz. Im KuH gab es eine kurze Begrüßung mit einigen Info's zu Kostebrau und dann erfolgte ein Rundgang durch Kostebrau. Ziel dieser Exkursion war für die Architekturstudenten kennen zu lernen, wie Kostebrau den Strukturwandel nach den intensiven Bergbauaktivitäten bis in die Gegenwart gemeistert hat. Wir hatten den Studenten auch Aufgaben gestellt, uns für einige Themen Ideen und Vorschläge zu entwickeln.
Die Auswertung der 2 Belegarbeiten, werden wir mit den Vereinsvorsitzenden und der Stadt in der 2. Jahreshälfte vornehmen.
- Mit Frau Reiß und Herrn Buhr haben wir das Thema Umfeld KuH und Parkplätze für den KuH bei einer Vorortbegehung uns angeschaut und vereinbart, dass wir mit den Vorsitzenden des KuH, Fördervereins, TSG, Seniorenclub und Jugendclub gemeinsam dafür Vorschläge erarbeiten, die dann Eingang finden in einen Förderantrag.
- Der letzte Braunkohlensausschuss tagte an der zu bauenden Brücke der L60 nach Finsterwalde und an den Arbeiten des Umfeldes seitens der LMBV.
Daniela Wagner war für den Ortsbeirat dabei.

TOP 5 Informationen zur EHS-Deponie Lauchhammer / Kostebrau auf Baggerfeld 116

Vom Ortsbeirat gab es hierzu keine neuen Informationen.

Herr Löhnert verlas eine Information der BI-Kostebrau, die dem Protokoll im Anhang beigelegt ist.
Diskussion: Herr Dietrich regte an eine funktionierende Anlage der Abwasserreinigung zu besichtigen. Herr Gröbe stellt die Frage, wie viel Gift (Arsen, Vanadium etc.) im EHS-Schlamm enthalten ist. Darauf sagte Herr Thieme, wenn diese Stoffe den zulässigen Grenzwert übersteigen, wird die Deponie niemals genehmigt werden. Von Herrn Arras wurde informiert, dass bei RUBIN ohne besondere Vorkehrungen 1000 t EHS Schlamm lagern.

TOP 6 Informationen zum Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"

Am 26.06.2024, 13:30 Uhr fand die Begehung der Jury bei uns in Kostebrau statt. Wir hatten uns mit einer Beschreibung unserer Aktivitäten und den Überblick über die Vereinstätigkeit und die Organisationen und Unternehmen in Kostebrau beworben.

Der Besuch der Jury startete im KuH. Mit einer kurzen Begrüßung bei einem alkoholfreien Getränk und zeigte ich die nachfolgenden Folien.

Bei diesem Wettbewerb gibt es für den 1. Platz 3.000 €, für den 2. Platz 2.000 € und für den 3. Platz 1.000 €.

Die Bekanntgabe der Platzierungen erfolgt zum Kreiserntefest am 21.09.2024.

In den Folien 11 und 12 (siehe Anlage) sind dazu weitere Informationen angefügt.

In der Diskussion kritisierte Herr Thieme, dass er dem Ortsbeirat Informationen dafür geliefert hat, die nicht voll berücksichtigt wurden (z. B. Straße der Wettiner) und er bei der Begehung gern dabei gewesen wäre.

TOP 7 Aktuelle Informationen zum Ort und Veranstaltungskalender 2024

- Unser Vorsitzender der TSG Rot-Weiß 90 Kostebrau Andreas Arras (einer von 22 Geehrten) wurde im Juni mit der Ehrenplakette der Kreises für sein ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.
- Seit mehreren Jahren werden von der Denkmalskommission unter Leitung von Dr. Ehrenfried Richter die Sanierung und die Gestaltung des Umfeldes geplant und besprochen. In der Kommission sind vertreten: Dr. E. Richter, H-J Koroll, Dr. H. Lerche, A. Arras, M. Thieme, L. Kunze, H. Näpelt, N. Löhnert, St. Richter, K. Theiler, C. Reiß
Im November zum Volkstrauertag werden wir die 3 Tafeln mit den 64 Gefallenen und Vermissten aus Kostebrau und Friedrichtsthal einweihen. Dann ist das Denkmal erst einmal wieder so

hergestellt, wie zur Einweihung 1922. Für die weitere Gestaltung des Platzes gibt es Ideen und Vorschläge. In der Folie 14 sind diese dargestellt.

➤ In der Folie 15 sind die Termine für das 2. Halbjahr ersichtlich.

TOP 8 Einwohnerfragestunde

Herr Koroll:

Das Denkmal auf dem Dorfanger ist bereits mit der Flamme (2.500 €) und der 1. Tafel (1.400 €) neu gestaltet. Diese Gelder sind durch den Kultur- und Heimatverein e.V. (KuH), Förderverein „Lebenswertes Kostebrau“ e.V. und private Spenden finanziert worden. In diesem Jahr sollen noch die 3 Tafeln mit den 64 Gefallenen und Vermissten im 1. WK erneuert werden und zum Volkstrauertag eingeweiht werden. Für die weitere Gestaltung auch des Umfeldes ist ein Förderantrag gestellt.

Herr E. Richter:

Die Denkmalskommission stellt den offiziellen Antrag den Platz mit dem Denkmal von 1923, der Glocke von 1839 und des Brunnens vom 1669 in „Dorfplatz der Geschichte“ zu benennen. Dieser Antrag wurde von den Anwesenden bestätigt.

Herr Kunze:

Er informierte, dass am 09.11. in der Kirche ein Benefizkonzert stattfinden, deren Einnahmen an den KuH gehen für den Dorfplatz der Geschichte. Weiterhin stellte er folgende Fragen: Wie geht es mit den Schaukästen weiter? Wann wird das kurze Stück der R.-Luxemburg-Straße saniert? Wann kommt der Funkmast? Gibt es für Kostebrau einen Plan für Hubschrauberlandeplätze? Was passiert mit dem Buswendeplatz? Wird der Gartenweg in den Winterdienst einbezogen im kommenden Winter? Er wies nochmal darauf hin, dass die Rechte für das Logo Bergdorf Kostebrau beim Förderverein sind. Bei Verwendung durch Andere ist der Förderverein zu befragen. Als letztes informierte er, dass die Pflege des Denkmals für die Gefallenen im 2. WK auf dem Friedhof ab 2025 nicht mehr von der Fam. Kunze übernommen wird.

Herr Koroll:

Zum Thema Buswendeplatz ist die LMBV in der Planung und auch Pflicht. Er rät, Frau Wolf von der LMBV für die nächste OB-Sitzung einzuladen.

Herr Thieme:

Er sprach an, dass bei Problemen wir die SVV und die Abgeordneten mehr ins Boot holen müssen, um unseren Einfluss zu verstärken.

Herr Löhnert:

Er unterstützte diese Vorgehensweise. In der Einwohnerfragestunde der SVV sollten wir zukünftig mehr Anträge und Anfragen verlesen.

TOP 9 Schließung der Sitzung

Die Sitzung wurde um 21:50 Uhr beendet.

Es waren insgesamt 21 Personen gemäß Anwesenheitsliste anwesend.

Dr. Hubert Lerche
Vorsitzender

Anlagen: Anlage 1: Anwesenheitsliste
Anlage 2: Präsentation Ortsbeirat
Anlage 3: Information der BI-Kostebrau

Anwesenheitsliste 2. OB-Sitzung

Anwesenheitsliste

Sitzung: 2. Sitzung des Ortsbeirates Kosterbrau

Sitzungstermin: Donnerstag, den 18.07.2024, 19:00 Uhr

Ort Raum: Sportgaststätte, Römerkellerstraße, 01979 Lauchhammer OT Kosterbrau

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21.50 Uhr

Name

Unterschrift

Mitglieder:

Frau Daniela Wagner

Herr Rüdiger Wolf

Ortsvorsteher

Herr Dr. Hubert Lerche

Wagner
Wolf
Lerche

Anwesenheitsliste 2. OB-Sitzung

Name	Funktion	Institution	Unterschrift
Koroll, H.-J.	Vors.	KuH	
Krische, Udo	stv. Vors.	Jugendclub	
Hoffmann, Marc	Stv. Vors.	Jugendclub	
Interst, Pamelis			
R. Skurert, Norbert	BI-Vors.	BJ-Karteclub	
Löhner, Gith	BI	BJ - u	
Dietrich, Bernol	Stadt u. Kreisrat		
Gröbe, Peter	Stadt u. Kreisrat		
Tittelbach, Andreas	Bürger Karteclub	Privat	
Lüdke Giesela	Einwohnerin	-	
Fischer, Paul	Einwohner LH	Privat	
Koldenhamer, Sebastian	Stellvertreter SUV	BFF	
Korn, Dirk	Vors.	FRK	
Thieme, Michael	Mitglied FRK	FRK	
Dr. Richter, Christfried	Bürger	Privat IK+HV	
Hapner, Hans Heinz	i.O.		
Paul, Bernd	OWF	FFV-Koste.	
Aras, Andreas	TSG-Vors.	TSG-RW	

Information der BI-Kostebrau



Unsere „Bürgerinitiative Bergdorf Kostebrau / Lauchhammer im Lausitzer Seenland“ setzt sich in erster Linie für das

„Bergdorf Kostebrau / Lauchhammer im Lausitzer Seenland“

ein.

Hauptziel ist die Erhaltung und vorrangige Förderung von Natur und Umwelt zum nachhaltigen Wohle unserer Bürger und deren Kinder.

Wir fordern, dass Kostebrau deutlich spürbarer in die Förderung des Tourismus der Stadt Lauchhammer aber auch des Seenlandes einbezogen wird. - Eine Aufwertung des Tourismus in Lauchhammer!

Für mehr Aufmerksamkeit des gesellschaftlich sich zuspitzenden Problems stehen bisher:

- Vier Demos, zwei vor BTU, eine vor Stadtverwaltung Lauchhammer, eine am Markt Lauchhammer-Mitte
- Eine Demo für DPA im Unterdorf
- Petitionen gehen weiter (2060 U. Ch.org; 1200 U. „Handlisten“; Σ 3260 U)
- Wahlergebnis Europawahl (die Ergebnisse in %: AFD 55,8; CDU 13,9; SPD 7,8; Die Linke 3,5; Grüne 0,0; FDP 1,3; Die Partei 1,7; Freie Wähler 0,0; BSW 8,2; Sonstige 7,8. Wahlbeteiligung = 68,4 %. Der Anteil der 31,4% Nichtwähler unterstreicht die Unzufriedenheit.

Fragen der Kostebrauer (gestellt am 24.3.2024 - bisher nicht beantwortet):

1. Was hat der Vorsitzende des OB bisher gegen die Deponieplanung eingeleitet? Zum 3.8.2023 lädt er nur die „Interessierten“ Kostebrauer ein, der Bürgermeister jedoch alle Stadtverordneten wegen der Brisanz d. Themas? - wie ist das zu verstehen? - Transparenz oder Verschleierung?
2. Was hat der OB als Funktionär der Stadt L. zur Förderung des „Bergdorfes Kostebrau / Lauchhammer im Lausitzer Seenland“ eingeleitet?

Es besteht nun die Aufgabe folgende Fragen zu klären:

Wie können die Kostebrauer mit Hilfe der Stadt Lauchhammer und anderen Unterstützern die Natur in ihrer Gesamtheit in Kostebrauer Umgebung wirksam vor Windkraftanlagen, Photovoltaikanlagen und der EHS-Schadstoffdeponie schützen?

Wie können wir uns schützen vor Polemik der LMBV?

Erwartet wird endlich von der Stadt die Aussage:

Es ist genug, die Umgebung Kostebraus ist bereits überbelegt mit Windkraft- und Photovoltaikanlagen! Der entstehende und noch bestehende Wald bleibt unantastbar!

In der Vergangenheit verstand man unter Industrialisierung Wohlstand und gutes Auskommen aller Gesellschaftsschichten.

Das ist gegenwärtig unter dem LMBV-Plangeschehen um Kostebrau nicht mehr der Fall, im Gegenteil hier werden jetzt Ursachen für Industriebrachen gesetzt.

Wann erwachen und erkennen das endlich die letzten Stadtverordneten von Pro Lauchhammer und die Verantwortlichen der Stadtverwaltung von Lauchhammer?

Scheinthemen:

„...Eisenschlamm soll ins Feuer“ ... „jetzt startet ein Großprojekt in Freienhufen“ (LR v. 11.7.2024) - derartige und ähnliche Scheinthemen sowie Falschinformationen der Vergangenheit sollen puren Aktionismus vortäuschen. Sie sind Bestandteil des "Informationsprozesses" der LMBV. In dem EHS ist ja verschwindend wenig Kohlenstoff (kleine Äste, Laub usw.) enthalten, der brennbar ist. Andere Abläufe bei der Verbrennung sind von den Verantwortlichen zu beurteilen.

Entscheidend und auffällig sind die Aussagen im letzten Absatz, denn dort heißt es: „...Daher bleibe die Deponie aus wirtschaftlichen Gründen nach wie vor **alternativlos**, sagt LMBV-Sprecher U. Steinhuber. Eine Beeinträchtigung für das Leben der Kosterbrauer werde es dadurch, laut dem Bergbausanierer, nicht geben.“ **Das ist LMBV-Sicht und stellt eine Diskriminierung Kosterbrauer Bürger und deren Interessen dar.** Die Wahrnehmung ist, dass die LMBV nach Gutsherrenart über Kosterbrauer Interessen bestimmen will.

Die LMBV befeuert immer noch ein gesellschaftspolitisches Problem, das seit mehr als 60 Jahren für die Kosterbrauer bestand, nämlich die Devastierung des Dorfes, die zweimal angedroht wurde, wobei schließlich zwei Ortsteile den Baggern weichen mussten.

Diese ständige Willkür muss ein Ende haben!

Jetzt bedrängt die LMBV die Kosterbrauer wieder, da die LMBV und die Stadt Lauchhammer hier den geringsten Widerstand sehen.

Doch nicht mit uns!!

Bürgermeister und Ortsvorsteher wollen die Deponie auch nicht, haben aber nicht die Courage, gegen die Pläne aufzutreten.

Was tun sie für die Kosterbrauer / Lauchhammeraner hinsichtlich Abwehr der Deponie? Wem nützt ihr Verhalten?

Ganz anders, Bürgermeister Zenker in Großräschen z.B. ging mit gutem Beispiel für seine Stadt voran, indem er in der Presse verkündete, dass dort die Umgebung mit Windkraft- und Solaranlagen überbelegt sei.

Wir fordern Rücktritt von den Deponieplänen Kostebrau, jetzt!

Kostebrau, den 18.07.2024

N. Löhnert